

# d'Nassreider

## Zeit Schrift

Gemeindezeitung - Jahrgang 2011 - Ausgabe Nr. 1 - Dezember 2011

*Ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr*

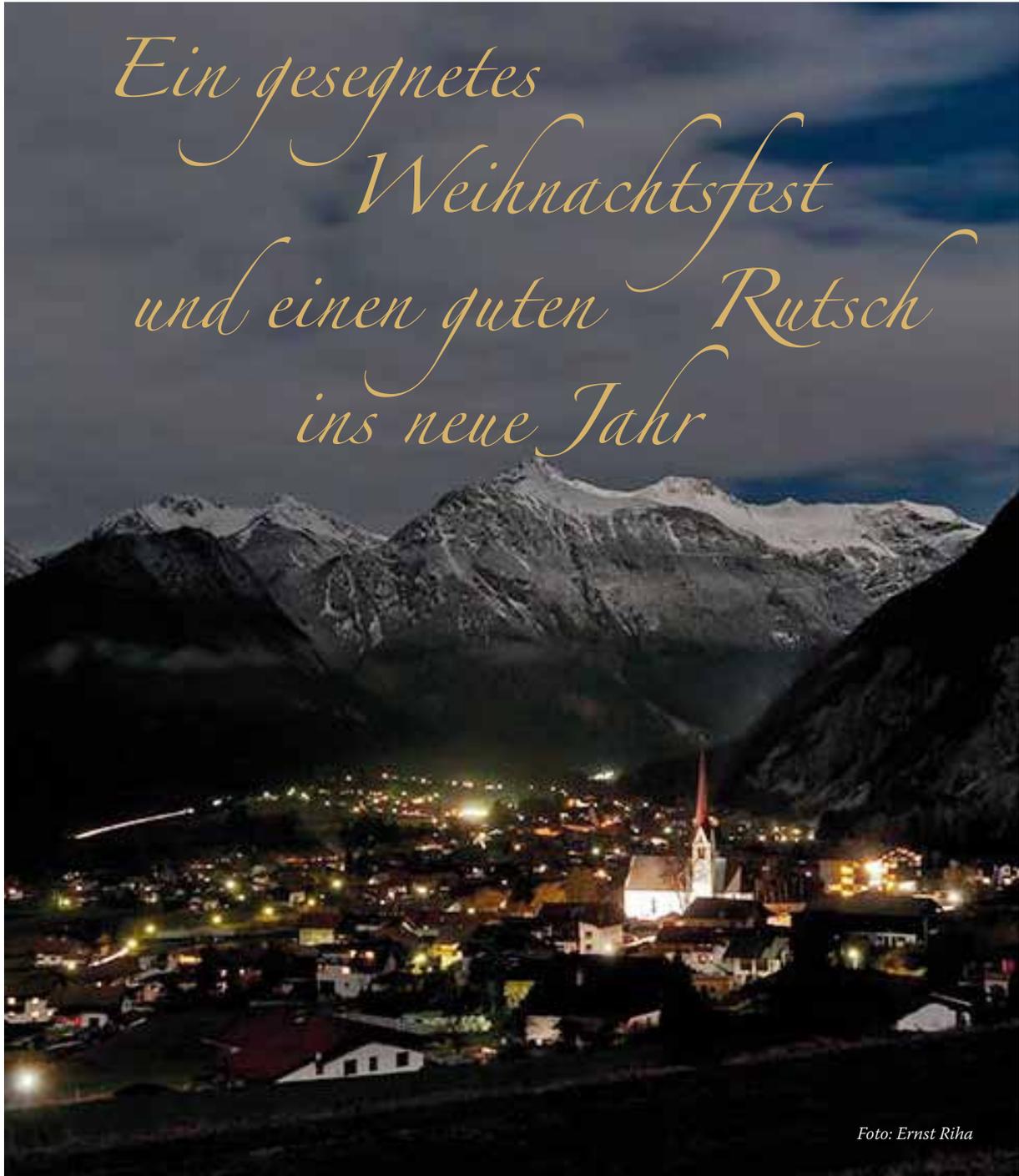


Foto: Ernst Riha



Foto: Alex Tsimogiannis

## Wunsch ans Christkind

*Die neue Gemeindezeitung ist ein Gemeinschaftsprojekt. Eine Zeit Schrift von Nassreidern für Nassreider, mit dem Ziel, die Leserschaft regelmäßig mit Niveau zu informieren und zu unterhalten. Eine vielseitige Berichterstattung soll das sicherstellen. Bei jeder Ausgabe wollen wir uns bemühen, möglichst viele Nassreider aktiv einzubinden.*

*Den Anfang machen eine Weihnachts-Kurzgeschichte und der Christkindleinzug. Dann folgen Informationen darüber, was im abgelaufenen Jahr im Gemeinderat beschlossen wurde, welche Auszeichnungen und Entwicklungen unsere heimischen Betriebe geschafft haben. Im kulturellen und sozialen Bereich hat Nasse-reith wieder viel Köpfechen, Herz & Seele bewiesen. Welche Veranstaltungen uns das Jubiläumsjahr 2012 der Musikkapelle Nassereith beschenken wird, steht exklusiv in dieser Ausgabe, und noch vieles mehr...*

*Mein Wunsch ans Christkind: Mehr Mut und Einsicht, andere Standpunkte zu verstehen und gelten zu lassen.*

*Viel Spaß beim Lesen!  
Bernhard Egger*

# Der Weihnachtsmann begleicht seine Schulden

Eine Weihnachtsgeschichte von Claudia Siemon

Noch fünfzehn Minuten! Kassier B. richtete seine schlaksige Gestalt etwas mühsam auf dem unbequemen Drehsessel auf und spähte über den Schalteraum hinweg durch die Glastür ins Freie. Leichtes Schneetreiben, und es war schon beinahe dunkel, wie immer an diesen Winternachmittagen. Diesmal hatte es ihn wieder getroffen mit dem Dienst am Heiligen Abend. Die Kollegen hatten lange genug Rücksicht auf ihn genommen, sehr großzügig, zumal alle drei Familie hatten, und kleine Kinder. Alle außer ihm. Seine Frau hatte ihn nach dem Desaster vor sieben Jahren verlassen, weil sie weder seine Selbstvorwürfe noch das Mitleid der Freunde oder den Spott weniger freundlich gesinnter Zeitgenossen ertrug. B. konnte es ihr nicht verübeln. Welche Frau will schon mit einer Witzfigur verheiratet sein, einem Clown in Gestalt eines Kassiers, der sich die Kassa vom Weihnachtsmann ausräumen lässt?

Noch zehn Minuten. Alles, was vor den Feiertagen zu tun war, hatte er erledigt. Er konnte jederzeit gehen, brauchte nur noch die große Alarmanlage einzuschalten und die Tür abzuschließen. Kunden waren in der letzten Stunde ohnehin keine mehr gekommen. Aber die Filiale musste auch am Heiligabend bis sechzehn Uhr offenhalten. Vorschrift ist Vorschrift.

Noch fünf Minuten. Draußen fuhr ein Auto vorbei, wurde langsamer, stoppte. Wozu? Selbst der Dorfladen gegenüber hatte bereits geschlossen. Kein Mensch mehr auf der Straße – halt! War da nicht ... ? Tatsächlich!

Die Eingangstür öffnete sich, ein Mann betrat die Miniatur-Schalterhalle, schüttelte Schnee vom Mantel und der dicken roten Strickmütze. „Guten Tag!“, grüßte er höflich. „Hab‘ ich Glück, dass Sie noch aufhaben! Ich muss Geld wechseln. Forint. Ich wollte die Feiertage in Ungarn verbringen, und nun – na, egal. Jetzt bin ich hier und brauche Euro, wenn ich nicht ausgerechnet an Weihnachten als Zechpreller dastehen will.“ Er lachte mit rollendem Bass.

B. rang sich ein Lächeln ab. „Wie viel möchten Sie wechseln?“ Innerlich stöhnte er über die lästige Arbeit in letzter Sekunde, ließ sich aber nichts anmerken. Das Schalterpersonal bleibt immer höflich.

Der Kunde schob ihm mit behandschuhten Fingern ein Notenbündel hin. Sein Gesicht war voll und rotwangig, ein wenig starr und hölzern, wohl von der Kälte draußen. Kälte? Er war doch gerade erst aus dem Auto gestiegen ... Weiter kam B. nicht mit seinen Überlegungen. Sein reflexartiger Versuch, den Alarmknopf zu erreichen, erfolgte zu spät. Das letzte, was er wahrnahm, war ein weißlicher Nebel, der aus dem Ärmel des Kunden kam, dann sank er bewusstlos vornüber.

Als er erwachte, lagen zwei Briefumschläge unter seinen Armen. Einer enthielt exakt die Summe, die der Weihnachtsmann vor sieben Jahren gestohlen hatte. In dem anderen fand B. drei Tausender (Euro, nicht Forint) und einen Zettel mit Worten, die aus Zeitungen ausgeschnitten und aufgeklebt waren: „Eine

kleine Entschädigung für damals. Fröhliche Weihnachten!“ Die Überwachungskamera war abgedeckt. In der Kasse fehlte nicht ein Cent.

Einen Augenblick lang zögerte B. Gleich würde er den Alarm auslösen, den Überfall melden müssen. Wenn er nun beide Umschläge behielte? Noch Geld aus der Kassa nahm und behauptete, bestohlen worden zu sein? Nein! Er, B., würde sich nicht von einem Bankräuber beschämen lassen! Er steckte seinen Brief ein

und drückte auf den Alarmknopf. Die Untersuchungen ergaben wenig. Das Video der Überwachungskamera zeigte einen korpulenten Mann mit einem weißen Bart und einer Strickmütze, der Geldnoten über den Schalter schob, einen weißen Nebel, den bewusstlos zusammensinkenden B. und das fröhliche Gesicht eines Weihnachtsmannes, der in die Kamera lachte, bevor er einen Jutesack darüber warf. Das Gesicht war eine hervorragende Schnitzarbeit, eine Maske, die jeden

zufälligen Beobachter täuschen musste, nur in Verbindung mit Rauschebart und Mütze ein Weihnachtsmann. Was der Eindringling im Schalterraum tat, blieb verborgen.

Am letzten Tag des Jahres fand B. in seinem Briefkasten eine Neujahrsgrußkarte mit den aufgeklebten Worten: „Respekt, Gratulation und alles Gute zum Neuen Jahr! Der Weihnachtsmann hätte notfalls auch ein weiteres Mal für Schuldenausgleich gesorgt.“

# 18. Dezember 11 Nassereith

**CHRISTKINDLMARKT**  
**ab 15 Uhr**  
**am Postplatz**

**CHRISTKINDLUMZUG**  
**ab 17 Uhr**  
**Start am Postplatz**

15.00 Beginn des Christkindlmarktes am Postplatz  
17.00 Beginn des Christkindleinzuges, ebenfalls am Postplatz, in Richtung „Majenbrunnen“ und retour.  
Der Umzug wird von Bläsern der Musikkapelle umrahmt.



Schon im Voraus ein „Herzliches Vergelt's Gott“ allen HelferInnen, der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikkapelle, dem Schiclub sowie der Jungbauernschaft.



**Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Förderern.**

# Aus dem Gemeinderat

## Sitzung vom 15.02.2011

### **Genehmigung des Voranschlages 2011**

Der Gemeinderat genehmigt den Voranschlag 2011 mit folgenden Einnahmen und Ausgaben:  
Einnahmen im ordentlichen Haushalt: € 4.147.00,00  
Ausgaben im ordentlichen Haushalt: € 4.147.00,00  
Einnahmen im außerordentlichen Haushalt: € 782.00,00  
Ausgaben im außerordentlichen Haushalt: € 782.00,00  
Summe d. Einnahmen: € 4.929.000,00  
Summe d. Ausgaben: € 4.929.000,00

### **Ankauf Computer für die Volksschule**

Der Gemeinderat bewilligt den Ankauf von 5 PC's samt Monitoren für die Volksschule Nassereith. Kosten hierfür: € 3.564,00

## Sitzung vom 15.03.2011

### **Ansuchen um Subvention des Vereines „Bauernland Gurgltal-Imsterberg“**

Dem Verein „Bauernland Gurgltal-Imsterberg“ wird für das Jahr 2011 eine Vereinssubvention in Höhe von € 2.000,00 gewährt.

### **Auftragsvergabe zur Durchführung einer Wasserverlustanalyse**

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe zur Durchführung einer Wasserverlustanalyse in der Gemeinde Nassereith zu (Kosten € 2.997,58).

## Sitzung vom 29.03.2011

### **Festlegung der Waldumlage**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt die

Einhebung einer Waldumlage, und damit werden die Kosten der Waldbewirtschaftung und Waldaufsicht auf die Waldbesitzer umgelegt. Die Einnahmen aus dieser Waldumlage werden jedoch zweckgebunden für den forstwirtschaftlichen Wegbau verwendet.

## Sitzung vom 12.05.2011

### **Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung mit dem Verkehrsverbund Tirol**

Mit dem Verkehrsverbund Tirol wird eine Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen und damit eine 50 % Kostenbeteiligung hinsichtlich der öffentlichen WC-Anlage am Postplatz Nassereith lukriert.

### **Abschluss eines Straßenerrichtungsvertrages der ÖBF AG**

Zur Herstellung der Forststraße Hiendlwald und Schanzlsee wird mit der Grundeigentümerin ÖBF AG ein Straßenerrichtungsvertrag abgeschlossen und damit die Grundlage für den weiteren Ausbau des überregionalen Radweges „Via Claudia“ über den Fernpass geschaffen.

### **Vergabe der Wegbauarbeiten Hiendlwaldweg und Schanzlsee**

Der Gemeinderat erteilt an die Fa. Schranz Transporte den Auftrag zur Errichtung der Forststraßen „Hiendlwald“ (€ 25.843,44) und „Schanzsee“ (7.431,60).

### **Vergabe der Felssicherungsarbeiten Radweg „Via Claudia“**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag hinsichtlich der Felssicherungsarbeiten beim Radweg „Via Claudia“ an die Fa. GEOS Spezialbau GmbH zum Preis von € 64.919,93 zu vergeben.

### **Verpachtung des Restaurants Tschirgantbad**

Der Gemeinderat beschließt, das Restaurant Tschirgantbad an Herrn Viktor Donnemiller zu verpachten. Der Pachtzins wird mit monatlich € 2.200,00 festgelegt. Weiters wird zugestimmt, dass die Kosten für die erforderliche Adaptierung der Restauranteinrichtung in Höhe von ca. € 25.000,00 von der Gemeinde übernommen werden.

## Sitzung vom 05.07.2011

### **Einführung der Randzeitregelung des Kindergartens**

Der Gemeinderat beschließt die Einführung der gesetzlich vorgesehenen „Randzeitregelung“ im Gemeindekindergarten Nassereith, und es wird damit eine verlängerte Besuchszeit bis 12.30 Uhr sichergestellt.

## Sitzung vom 12.07.2011

### **Personelles**

Der Gemeinderat genehmigt die Begründung eines Lehrverhältnisses mit Frau Lisa Thurner, welche künftig als Bürokauffrau in der Gemeindeverwaltung Nassereith ausgebildet wird. Weiters wird die Anstellung von Frau Petra Larcher zur Verstärkung des Kindergartenteams als Assistentkraft beschlossen.

## Sitzung vom 06.09.2011

### **Ansuchen um Subvention der Schützenkompanie Nassereith**

Die Schützenkompanie Nassereith erhält für den Ankauf von drei neuen Marschtrommeln einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von € 1.006,96 (1/3 der Gesamtkosten).

### **Kostenübernahme der Ausrüstung/Bergrettung Nassereith**

Der Gemeinderat beschließt, die Kosten für den Ankauf von drei Stirnlampen und zwei Stablampen in Höhe von € 1.000,00 zur Gänze zu übernehmen und damit einen Beitrag zur zeitgemäßen Ausstattung der Bergrettung Nassereith zu leisten.

### **Solarpotenzialberechnung für das Gemeindegebiet von Nassereith**

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Erstellung einer Solarpotenzialanalyse für das Gemeindegebiet von Nassereith bei der Fa. Standortkonzepte Bommer Posch GmbH/Volders in Auftrag zu geben (Kosten: € 3.000,00 zuzügl. Mwst.). Mit diesen Berechnungsunterlagen wird es künftig möglich sein, die Effizienz und den Ertrag von Solar- und Photovoltaikanlagen für jedes Grundstück im Ortsgebiet nachzuweisen.

### **Sitzung vom 04.10.2011**

#### **Asphaltierungsarbeiten Mühlofen**

Der Gemeinderat vergibt die Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Ortsteiles Mühlofen an die Fa. Fröschl Bau AG & CoKG – Auftragsvolumen: ca. € 4.700,00.

#### **Ankauf Patronenwasserzähler**

Der Gemeinderat beschließt den Austausch der derzeit in Verwendung stehenden Hauswasserzähler, und es werden hierfür neue Patronenwasserzähler von der Fa. G. Bernhardt's Söhne GesmbH angekauft (Kosten: ca. 33.000,00). Mit dieser Umstellung auf Patronenwasserzähler ist künftig eine effizientere Ablesung und der Austausch der von der Gemeinde mietweise an die Haushalte überlassenen Hauswasserzähler möglich. Zudem können diese Zähler bei Bedarf auch für eine allfällige

elektronische Ablesung aufgerüstet werden.

### **Sitzung vom 08.11.2011**

#### **Errichtung Musikprobelokal**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt, der Errichtung eines neuen Musikhauses für die Musikkapelle Nassereith die Zustimmung zu erteilen. Als Standort für das neue Musikhaus werden die Grundstücke Bp. .29/1 und .29/2 (KG.NASSEREITH) vorgesehen (Bereich vis à vis Volksschule/Zugang Nassereith See).

#### **Zuschuss für den FC Nassereith**

Der Gemeinderat beschließt, dem FC Nassereith (Fußballclub) zur Teilfinanzierung der Kosten des Platzwartes, eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 1.000,00 zu gewähren. Eine derartige Kostenbeteiligung ist künftig jedoch nicht mehr möglich, da der FC Nassereith nach Ansicht des Gemeinderates bereits in ausreichender Form subventioniert wird.

#### **Einstellung Lift (Leite)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Nassereith beschließt mit 9 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, den Liftbetrieb beim Sonnenlift (Leite) mit sofortiger Wirksamkeit einzustellen. Da der Sonnenlift in den letzten Jahren auf Grund der Schneelage nicht mehr in Betrieb genommen werden konnte und eine künstliche Beschneidung aus wirtschaftlichen Gründen auch nicht vertretbar wäre, sind die Kosten für die laufende Wartung, Instandhaltung, Entschädigungszahlungen u.dgl. nicht mehr zu vertreten.

#### **Nutzungsvereinbarung Fasnachtshaus Nassereith**

Zwischen der Gemeinde Nassereith und dem neuen

Museumsverein Fasnacht Nassereith wird eine Vereinbarung hinsichtlich der künftigen Nutzung des Fasnachtshauses abgeschlossen.

## **Winterdienst**

Namens der Gemeinde Nassereith bittet der Bürgermeister auch heuer wieder, die PKW nicht auf Gemeindestraßen, auf öffentlichen Grundflächen oder am Straßenrand abzustellen und damit die Schneeräumung zu behindern. Immer wieder kommt es durch die notwendige Schneeräumung zu Schadensfällen, die unnötigen Ärger u. Kosten verursachen. Das Entfernen der Autos ist nicht nur im Sinne der Schadensvermeidung; auch die schnelle und problemlose Schneeräumung hängt sehr oft von diesem Verständnis ab.

## **Thema Bankeinzug**

Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen bereits unseren Bankeinzugsservice für die vierteljährlichen Vorschriften. Pünktlich am Tag der Fälligkeit wird der offene Vorschriftsbetrag abgebucht. Es gibt kein Vergessen, und auch Mahnspesen werden vermieden! Füllen Sie das entsprechende Anmeldeformular bei uns im Gemeindeamt oder über unsere Homepage unter [www.nassereith.at](http://www.nassereith.at) (Bürgerservice-Formulare) aus!

## ORF Radio-Tirol - Sommerfrische mit Aufenthalt in Nassereith

von Roland Ruepp und Christoph Schultes

Am Freitag, den 15. Juli, machte die Radio-Tirol-Sommerfrische mit Moderatorin Barbara Kohla Station in unserem Dorf. Beginn war um 12 Uhr beim „Kuglanger“ neben dem Fasnachtsmuseum. Eröffnet wurde die Sendung vom Jugendblasorchester der Musikkapelle unter der Leitung von Eva Pedit. Danach gab es interessante Details zum Schellerlaufen und dem Fasnachtsmuseum, und es wurde dazu auch unsere Maskenschnitzerin Irene Krismer interviewt. Im Anschluss hieß es dann „Fischen am Nassereither See“, wo uns die See-Bua-Wirtin Barbara Krismer die gefangenen Fische zubereitete. Nach 13 Uhr begrüßte auch unser Bürgermeister die Hörerinnen und Hörer an den Radiogeräten sowie am Festplatz. Die Obfrau und Gemeinderätin Corinna Lair stellte unsere Musikkapelle vor und erwähnte unter anderem, dass nächstes Jahr ein großes

Jubiläum für die Musikkapelle ansteht. Unser Dorfchronist Hermann Agerer berichtete Wissenswertes über die Wallfahrtskirche zum Hl. Nikolaus in Dormitz, und Robert Jordan erzählte von den „Luemmandln“ und Krippen in Nassereith. Tourismus-Obmann Harald Bauer stellte unseren Ort auch als Tourismusort mit zahlreichen Kletter- und Wandermöglichkeiten vor. In Summe war es ein gelungener Nachmittag mit über vierhundert Besuchern und Tausenden von Hörerinnen und Hörern an den Radiogeräten. Außerdem wurden in diesen drei Stunden 75 kg Fische aus dem See gefangen. Ein herzlicher Dank an alle Helferinnen und Helfer, das Fasnachtskomitee sowie unsere Moderatorin Barbara Kohla, die sich bei uns sichtlich wohl fühlte. Für das kommende Jahr ist wieder eine ORF Sendung geplant.



Foto: Huber

V.l.n.r. Roland Ruepp, Barbara Kohla, Petra Wilhelm (beide ORF), Christoph Schultes



### Brahms' „Alte Liebe“ loderte kräftig auf

Am 25. Juni 2011 lud der junge Nassereither Verein IN.ACERETO zu einem klassischen Liederabend von Johannes Brahms in den Gemeindesaal ein. Star des Abends war die 22-jährige Maria Leiter aus Nassereith. Die Absolventin des Mozarteums überzeugte mit ihrer Gesangsdarbietung das Publikum im bis auf den letzten Platz besetzten Gemeindesaal. Am Ende der 1,5-stündigen Vorstellung gab es standing ovations der zweihundert Zuhörerinnen und Zuhörer für die Leistung des Ausnahmetalents aus Nassereith.

Für IN.ACERETO war der Liederabend die zweite erfolgreiche Veranstaltung nach den Literaturtagen mit dem Titel „Wortberge“ im März dieses Jahres.

Eine umfangreiche Nachlese, Fotos und Videos zu den beiden Veranstaltungen gibt es auf der Homepage des Vereins unter [www.in-acereto.at](http://www.in-acereto.at).

**Auch im nächsten Jahr wird bei IN.ACERETO die KULTUR groß geschrieben. d’Nassreider Zeit Schrift wird darüber berichten.**

# Das erste Jahr der Nassereither beim neuen Verband „Imst Tourismus“

von Thomas Seelos

Die Gemeinde Nassereith gehört geografisch zum Gurgltal. Und auch wenn der Tourismusverband Imst-Gurgltal inzwischen zu „Imst-Tourismus“ wurde, war es vor knapp einem Jahr eine Art Heimkehr der Nassereither Touristiker zum neuen Verband. d'Nassreider zog mit TVB-Geschäftsführerin Alexandra Flür und TVB-Obmann Harald Bauer Bilanz über das erste gemeinsame Jahr. „Die Kinderkrankheiten konnten alle ausgeräumt und einige Projekte auch schon umgesetzt werden. Besonders stolz sind wir auf unsere neue Außenstelle, die wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nassereith realisieren konnten. Die Gäste nehmen das Büro sehr gut an; wir sind von der Frequenz selbst überrascht. Was den Verkauf angeht, ist Nassereith sogar die beste Außenstelle“, zeigt sich Flür zufrieden. Für Flür und Bauer war der Beitritt der Nassereither zu „Imst Tourismus“ der einzig richtige Schritt. „Die Region wurde wieder vereint, und das ist für mich nur logisch. Nassereith hat ein umfangreiches Angebot, und wir sind froh, dieses nun unseren



Georgia Hild bemüht sich im Tourismusbüro Nassereith um die Anfragen und Wünsche der Gäste. Fotos: Seelos

Gästen anbieten zu können. Mit dem Eingang in das Gurgltal, dem Fernsteinsee-Gebiet, den tollen Kletterrouten, dem Fischteich mitten im Dorf und dem langläufigen Langlauf-Loipennetz – Nassereith kann sich wirklich sehen lassen“, meint der Obmann. Und Flür ergänzt: „Bei Schneelage wird in unserer Region durch Nassereith das Loipenangebot verdoppelt. Dass wir leider immer wieder mit schneearmen Wintern rechnen müssen, steht auf einem anderen Blatt.“ Für die Grundbesitzer in Nassereith gibt es in Bezug auf das Loipennetz ebenfalls eine

Neuerung. „Imst Tourismus“ zahlt für jeden Loipenmeter einen bestimmten Betrag an den Eigentümer – egal, ob die Loipen befahren werden können oder nicht.

„Wir treten mit allen Eigentümern in Kontakt, klären ab, wie viele Meter Loipe durch das jeweilige Grundstück verlaufen, und dann erhalten die Eigentümer den entsprechenden Betrag“, erklärt Flür. Eine gütliche Lösung erreichte man auch in Bezug auf das Pistengerät, das im Zuge der Fusion für Diskussionen sorgte: „Innsbruck Tourismus hat das Gerät an uns übergeben. Wir werden es nun generalüberholen, und dann wird es wieder im Raum Nassereith im Einsatz sein“, berichtet Obmann Bauer.

In der Region wünschen sich die beiden Touristiker mehr Zusammenarbeit. „Leider werden viele Angebote des TVB nicht angenommen und honoriert. Es muss uns klar sein, dass wir nur gemeinsam für den Erfolg unserer Tourismusregion arbeiten können“, so Flür und Bauer unisono. Für Nassereith wünscht sich der TVB-Obmann vor allem: „Eine Lösung für das Hotel Post in Nassereith. Es dominiert nicht nur den Postplatz, es ist eines der markantesten Gebäude der Gemeinde. Wir wären 



TVB-Obmann Harald Bauer und TVB-Geschäftsführerin Alexandra Flür sind froh über die „Heimkehr“ der Nassereither. Das erste gemeinsame Jahr kann sich sehen lassen.

➤ wirklich froh, wenn der Betrieb aufgesperrt und das Hotel Post wieder zum „ersten Haus am Platz“ werden könnte.“ Optisch werden die Gäste zukünftig auch ganz anders begrüßt. „Wir haben bereits beantragt, vom Außerfern kommend auf Biberwierer Gemeindegebiet vor der Tankstelle am Fernpass eine Begrüßungstafel anbringen zu dürfen. Dieser Antrag liegt

derzeit bei der BH in Reutte. Die gleiche Tafel planen wir bei der Einfahrt Dormitz. Alle anderen Begrüßungstafeln werden verschwinden.

Wir möchten die Gäste begrüßen, wenn sie in unsere Region kommen; weitere Tafeln innerhalb der Region sind dafür nicht notwendig“, erklärt Geschäftsführerin Flür.

## Oktoberfest im Heim „Via Claudia“ von Christoph Schultes

Bei prächtigem Spätherbstwetter fand am 16. Oktober im Garten des Heimes „Via Claudia“ das erste Oktoberfest statt, zu welchem die Bewohner, deren Angehörige und die Bevölkerung von Nassereith eingeladen waren. Die Besucher wurden mit Münchner Weißwürsten, Laugenbrezen und Bier vom Fass bestens verpflegt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe „Gehörsturz“, bestehend aus zwölf jungen Musikern aus ganz Tirol. Die jungen Musiker verstanden es, im Zelt für ausgezeichnete Stimmung zu sorgen. Die Heim- wie auch die Pflege-

dienstleitung durfte den Bürgermeister Herrn Reinhold Falbesoner und auch die anwesenden Gemeinderäte recht herzlich willkommen heißen. Besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, welche uns beim Aufbau des Zeltes halfen und uns auch während des Festes tatkräftig unterstützten. Auch das großartige und leckere Kuchenbuffet stammte fast zur Gänze von unseren ehrenamtlichen Helfern aus Nassereith. Ein herzliches Vergelt's Gott! Das Oktoberfest im Heim „Via Claudia“ soll in Zukunft jährlich ein fixer Bestandteil werden.



V.l.n.r. Silvia Walter, Bernhard Zottel, Melitta Mittermaier.

Foto: Schultes



Foto: H. Kranewitter

Mit 1. August 2011 wurde die Stelle der Pflegedienstleitung im Heim Via Claudia durch Frau Simone Pfefferle neu besetzt. Frau Pfefferle arbeitete seit Oktober 2000 als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft zuerst fünfzehn Monate lang im Sanatorium der Kreuzschwestern in Hochrum und anschließend im A.ö. Krankenhaus St. Vinzenz in Zams. Des Weiteren arbeitete Frau Pfefferle seit Mai 2002 beim Sozial- und Gesundheits-sprengel Pitztal in geringfügigem Beschäftigungsausmaß und konnte dort sehr viele schöne und bereichernde Erfahrungen im Umgang mit alten Menschen und der Betreuung von Menschen in der letzten Lebensphase machen. Ab Februar 2010 übte Frau Pfefferle die Funktion der Leitungsstellvertreterin auf der Abteilung Unfall 1 aus und sammelte so Erfahrungen in der Stationsleitung und im mittleren Management. Während ihrer beruflichen Laufbahn hatte Frau Pfefferle stets jegliche Möglichkeit genutzt, um Fortbildungen zu besuchen. Mit viel Freude, Engagement und Elan setzt sich Simone Pfefferle nun für die Anliegen der Bewohner und Mitarbeiter im Heim „Via Claudia“ ein.

# „Kindergartentante“ gibt's nicht mehr!

Von Isolde Kranewitter

Das Bildungsvolksbegehren hat in Tirol die wenigsten Unterschriften österreichweit bekommen (3,66%) - das lässt zwei Schlüsse zu: Wir Tiroler sind mit dem Bildungssystem so zufrieden, und wir Tiroler wollen, dass alles so bleibt wie es ist. Wo beginnt Bildung? Natürlich im Elternhaus, und sie setzt sich früher oder später in den öffentlichen Bildungseinrichtungen fort. Für viele Kinder ist das der Kindergarten - Sabine Falbesoner (29), die Leiterin des heimischen Kindergartens, stellt sich den Nassreider Fragen.

Was hat sich verändert seit deiner eigenen Kindergartenzeit vor vielen Jahren? »Das kann ich nicht beantworten, weil das ein Kind anders erlebt als ein Erwachsener«, erzählt Sabine, die nun das vierte Jahr den Nassereither Kindergarten leitet. Nach Beendigung ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin hat sie ein halbes Jahr in einer Kinderklinik in Bad Tölz gearbeitet, »das war nicht einfach, weil ich für viele Kinder aus sozial schwierigen Verhältnissen Ersatz-Mama war!« Dann kam sie nach Imst/ Sonnberg, danach für zehn Jahre als Kindergärtnerin nach Nassereith. Man merkt, dass sie ihren Beruf liebt, sie könnte stundenlang erzählen, und die Leitung »ist eine große Herausforderung«. Sie pendelt zwischen ihren zwei Rollen als Kollegin und Chefin und betont, dass es im Kindergarten keine Hierarchien gibt - und trotzdem muss ab und zu eine Entscheidung getroffen werden. In ihrem Team arbeiten insgesamt noch sieben Frauen als »Betreuungspersonal« - diese

Benennung will »das Land« so - und die uralte Bezeichnung »Tante« haben die Nassereither abgestellt, sie ist einfach die »Sabine«. Rund 70 Kinder sind auf drei Gruppen aufgeteilt, bis zu 25 Kinder darf eine Gruppe umfassen; im kommenden Jahr ist eine Herabsetzung der Gruppengröße auf 20 geplant - was natürlich sehr begrüßt wird. Für Kinder mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung kann man eine Fachkraft für Integration anfordern, auch eine Sprachpädagogin kommt bei sprachlichen Defiziten.

Ein besonderes Augenmerk wird auf die Kinder gelegt, die im kommenden Jahr in die Schule wechseln: Für sie wird einmal in der Woche am Nachmittag ein Übungsprogramm erstellt, das die Kinder auf die Schule vorbereiten soll. Generell findet Sabine die Zusammenarbeit mit der Volksschule wichtig, der Infoaustausch ist aber paradoxerweise aus streng rechtlicher Sicht verboten.

„Aber auch alle anderen Kinder sollen eine angenehme Atmosphäre vorfinden, das ist mir sehr wichtig!“ so Sabine über ihre Ziele. Eine gute Beziehung zum Kind ist die Basis für eine gute (Aus)Bildung, ist sie sicher. Auch die Partnerschaft mit den Eltern, die Beratung und Zusammenarbeit strebt sie an; ein Büchertisch mit Tipps ist ein kleines sichtbares Zeichen dafür.

Soziale Kompetenz, das Grüßen, die Höflichkeit, den anderen zu respektieren, fast „altmodische“ Tugenden, die aber immer wichtiger zu werden scheinen, sind ganz oben auf der Konzeptionsliste des Kindergartens.

»Eine gute Beziehung zur Umwelt, zur Natur und zur Wertschätzung der Umgebung, in der wir leben - daran arbeiten wir täglich«, sagt Sabine. Gesunde Jause, gemeinsame Esszeiten und vor allem viel Bewegung, mit letzterer kann man eventuelle Aggressionen gut abfangen. »Wir sind ja eigentlich ein Sitz-Kindergarten, wo die Kinder zwar optimal auf die Schule vorbereitet werden - aber den Bedürfnissen der Kinder kommt das nur zum Teil entgegen«, so die engagierte Fachfrau, die abwechselnd in Inzing und Nassereith wohnt.

Die politischen Diskussionen verfolgt Sabine natürlich auch, zum Beispiel zum Thema »Gratis-kindergartenjahr« (»Find ich gut, bei uns in Nassereith sind zwei Jahre gratis!«) oder Ganztagsbetreuung (»Wenn beide Elternteile arbeiten, sicher eine tolle Sache!«). Was sie sich wünschen würde? »Eine Art Kinderhaus würde mir gut gefallen, wo Krippe, Hort und Kindergarten plus Beratungspersonen unter einem Dach sind!« und - weniger visionär - »dass die Gruppenteilung wirklich auf 20 Kinder herabgesetzt wird«. Damit Bildung noch besser gelingt.



Das Kindergarten-Betreuerinnen-Team: Patricia Saurwein, Maria Moosbrugger, Sabine Falbesoner, Anne-Marie Strele, Petra Larcher, Gabi Ladner, Monika Huter, Andrea Schönherr. Foto: Huber

# Regionalitätspreis für die Gurgltalbrot-Bäckerei in Nassereith

Von Thomas Seelos

Für jede Gemeinde ist es besonders wichtig, die Nahversorgung sicherstellen zu können. Auch in Nassereith freuen sich die Menschen, wenn sie in ihrer Heimatgemeinde gute Produkte kaufen können. Gleichzeitig sichern die Betriebe auch Arbeitsplätze. Ein solcher Betrieb ist seit gut einem Jahr die Bäckerei Tschiderer mit ihrem „Gurgltalbrot“. Beste Qualität sowie freundliche und kompetente Bedienung zeichnen die Bäckerei Tschiderer aus. Kürzlich durften sich die Chefs, Tanja und Luggi Tschiderer, über eine ganz besondere Auszeichnung freuen: Die Bezirksblätter Tirol verliehen den Regionalitätspreis in der Kategorie Handwerk an das Nassereither Unternehmen. „Ziel dieser Aktion ist und war es, Tiroler Betriebe und Institutionen aus allen Sparten, die heimische Arbeitsplätze sichern, die Lebensqualität in den Bezirken erhöhen und dadurch einen besonderen Stellenwert in ihrer Region einnehmen, vor den Vorhang zu holen“, sagt der Chefredakteur der Tiroler Bezirksblätter Sieghard Krabichler.

Der Schritt in die Selbständigkeit war für die Tschiderers nicht leicht. „Ich habe in Seefeld gearbeitet, hätte dort eine Wohnung bekommen, meine Frau wollte aber aus Nassereith nicht weg. Wir haben uns dann überlegt, selbst einen Betrieb aufzusperren, und für uns war es das Nächstliegende, dies in unserer Heimatgemeinde zu tun. Es gab viele, die uns abgeraten haben. Wir haben unseren Schritt aber bis heute nie bereut, und der Zuspruch aus der Bevölkerung zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, meint Luggi Tschiderer. Bei seinen Produkten, die sowohl in privaten Haushalten als auch in der Gastronomie mittlerweile sehr beliebt sind, legt der Bäckermeister größten Wert auf natürliche Rohstoffe. „Wir geben keine chemischen Zusätze bei und verwenden Sole anstelle des herkömmlichen Salzes. So bleiben die Spurenelemente erhalten, und wir tun bei jedem Bissen etwas für unsere Gesundheit.“ „Das Personal ist das größte Kapital eines Unternehmens“ – diesen Satz unterschreibt Luggi Tschiderer sofort. „Ich kann in

meiner Backstube goldene Brote backen – wenn der Verkauf und das Marketing nicht passen, bleibe ich darauf sitzen. Ich bin wirklich sehr froh darüber, dass ich mit meiner Frau und unseren Mitarbeiterinnen ein tolles Team habe, die unsere Philosophie mittragen und dafür sorgen, dass unser Brot an die Frau und an den Mann gebracht wird“, zeigt sich der Chef sehr zufrieden. Die Gurgltalbrot-Bäckerei ist ein neuer innovativer Betrieb, der nicht nur die Anerkennung der Jury des Regionalitätspreises der Tiroler Bezirksblätter überzeugt hat. Der Gemeinde Nassereith wäre zu wünschen, dass es mehr solche Unternehmer gäbe. Was rät Luggi Tschiderer jenen, die es ihm nachmachen wollen: „Man muss sich durchbeißen. Da ist es egal, ob du in Nassereith oder in einer anderen Gemeinde anfängst. Es ist sicherlich nicht leicht, aber wenn man wirklich will, funktioniert es auch.“

Die Gurgltalbrot-Bäckerei Tschiderer hat Montag bis Freitag von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag von 06.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie Sonn- und Feiertag von 07.00 bis 10.00 Uhr geöffnet.



Besonders stolz ist Luggi Tschiderer auf seine Mitarbeiter, die voll und ganz hinter ihrem Chef und „Gurgltalbrot“ stehen.

Foto: Perktold/Bezirksblätter

## Ihr habt es in der Hand



Nochmals herzliche Gratulation an Tanja und Luggi Tschiderer zum gewonnenen Regionalitätspreis der Tiroler Bezirksblätter. Gerade in der Sparte Handwerk hat es etliche Einsendungen gegeben; die Jury war aber nach Durchsicht der Unterlagen rasch zum Schluss gekommen, den Preis in dieser Sparte nach Nassereith zu schicken. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass ein junges Paar sich auf ein solches Wagnis einlässt: Neubau, gemeinsames Arbeiten und, was die Kunden am meisten interessiert: die Top-Qualität der Brot- und Backwaren. Wir NassereitherInnen wissen mittlerweile die Qualität der Produkte zu schätzen, die Versorgung auch an Sonn- und Feiertagen ist ein weiterer Pluspunkt für die Gurgltalbroten-Bäckerei. Nassereith sind mehr solche innovative Jungunternehmer zu wünschen. Denn nur so wird sich die Wirtschaft im Dorf weiter entwickeln können. Und ob die jungen Betriebe Bestand haben, liegt allein in eurer Hand. Denkt einfach daran, wenn ihr das nächste Mal einkaufen geht.

*Sieghard Krabichler*

*Chefredakteur der Tiroler Bezirksblätter*



*Die stolzen Firmenchefs bei der Überreichung des Regionalitätspreises. Foto: Haun/Bezirksblätter*

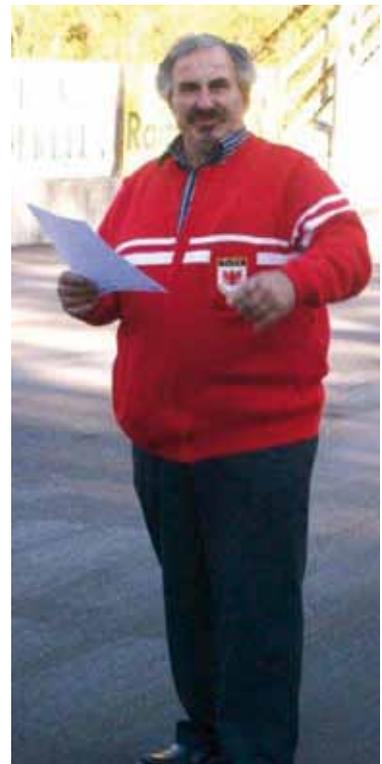
## Alois „Luis“ Donnemüller

Von Martin Kranewitter

**A**lois Donnemüller (Jahrgang 1953) ist seit seinem zwölften Lebensjahr Mitglied bei den Nassereither Stockschützen und einer der längstdienenden Vereinsfunktionäre der Gemeinde Nassereith.

Am 18.11.1979 übernahm er das Amt des Obmannes und hat dieses bis zum heutigen Tag inne. 1984 besuchte er als einziges Vereinsmitglied den Schiedsrichterkurs und absolvierte die Prüfung mit Erfolg. Seit dieser Zeit ist er Schiedsrichter bei diversen Wettbewerben inner- und außerhalb von Tirol. Außerdem ist Alois seit mehr als zwanzig Jahren auch ein eifriger Trainer. Im Landesverband bekleidet er seit sieben Jahren das Amt des Landesfachwartes für Eis- und Stocksport.

Wir wünschen unserem Alois noch viele Jahre eines erfolgreichen, sportlichen Vereinslebens.



*Alois Donnemüller – einer der längstdienenden Vereinsfunktionäre der Gemeinde Nassereith Foto: Donnemüller*



Fotos: Huber

## Miar hobe Grund zum Feire! Inser Musig weard 300 Jähr!

Von Sylvia Huber

Urkunden und Aufzeichnungen über das Musikwesen in Nassereith wurden leider durch verschiedene Katastrophen, wie die großen Dorfbrände, vernichtet. Aus mündlicher Überlieferung bekannt und in Archiven des Blasmusikverbandes belegt, ist jedoch das Jahr 1712, in welchem anlässlich der Missionierung der Gemeinde durch den Bischof eine »türkische Bande« zum Empfang aufspielte, und auch heimkehrende Imster Vogelhändler berichteten über ihren Empfang am Fernpass durch eine türkische Musikbande.

Bereits 1834 nahm die Musikbande Nassereith am Empfang des Kaisers in Innsbruck teil, 1850 empfingen die Nassereither ihren Kaiser am Postplatz mit dem »Klange der Musik«. Die Kapelle wurde durch verschiedene Kapellmeister immer wieder

neu zusammengestellt, 1879 durch Dominikus Bader, als sie die Bezeichnung »türkische Bande« ablegte und fortan »Musikbande von Nassereith« hieß. Bereits 1880 zählte eben diese Musikbande zu den bekanntesten Kapellen des Oberinntales. In der wechselvollen Geschichte unserer Musikkapelle wurde ca. 1850 eine einheitliche Biedermeiertracht angeschafft, welche 1914 von der Kaiserjägeruniform abgelöst wurde. Anlässlich der neuerlichen Gründung der Kapelle zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde eine neue Chronik eingeführt, deren einleitende Worte der Dichter Franz Kranewitter in würdiger Weise schrieb.

### Eine erfolgreiche Entwicklung

1929 erfolgte die Eintragung der Kapelle in das Vereinsregister, und das erfolgreiche Wirken setzte

sich unter der jeweiligen Leitung zahlreicher Kapellmeister bis zum heutigen Tag fort. Von besonderer Bedeutung ist die erstmalige Aufnahme von Mädchen in die Kapelle Anfang der Achtzigerjahre, die Anschaffung neuer Trachten 1984 sowie die Renovierung des Musikhauses in den Neunziger Jahren. Mit der Einführung einer konsequenten Jugendausbildung, des Einschlagens neuer Wege wie Themenplatzkonzerte und Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben - teilweise in der Höchststufe - hat die Musikkapelle Nassereith mit inzwischen über siebzig Mitgliedern und einer eigenen Jugendkapelle eine außerordentlich erfolgreiche Entwicklung genommen. Diese stolze und erfreuliche Entwicklung gilt es nun zum 300-jährigen Jubiläum im Jahr 2012 zu feiern.



**300**  
MUSIKKAPELLE NASSEREITH  
1712 - 2012

**Unser Jubiläumskalender 2012 ist das ideale Weihnachtsgeschenk!**

Erhältlich bei Trafik Thurner, Sparkasse, Raika, TVB, ADEG, Bäckerei Gurgltalbröt, Café Tritsch - Tratsch, Salon Lucia und Physiotherapie Lair.

**Liebe NassereitherInnen!**

Kapellmeister Hermann Kranewitter

Die Musikkapelle Nassereith wird in gewohnter Manier dieses 300-jährige Bestehen zu feiern wissen.

Am Cäcilien Sonntag, dem 20. November 2011 wurde innerhalb der MK der Startschuss für das Jubiläumsjahr 2012 gegeben. Cäcilia bedeutet für uns Musikanten, das vergangene Jahr zu beschließen und das neue zu beginnen.

Spätestens seit dem 8. Dezember 2011, an dem wir den Kalender 2012 präsentiert haben, wisst auch ihr Nassereither Bescheid, dass »inser Musig 300 Jahr alt weard«. In mühevoller Kleinarbeit wurde gemeinsam mit unseren Fotografen Sylvia Huber und Alex Tsimogiannis ein Kunstobjekt erarbeitet, welches euch und uns an unser Jubiläum 2012 über Jahre hinaus erinnern sollte.

Beim traditionellen Silvesterblasen dürfen wir euch auch ein kleines Präsent überreichen und euch zu unseren Feiern 2012 persönlich einladen.

Am **14. April 2012** findet das Jubiläumskonzert 2012 mit der Uraufführung des eigens für uns komponierten Stückes statt.

Vom **22. Juni bis 24. Juni 2012** veranstalten wir ein großes Zeltfest am »Stamser«. Am **Freitag, dem 22. Juni** laden wir die Jugend zu einer Party-Nacht. Am **Samstag, dem 23. Juni** werden für uns nach dem Einmarsch der Musikkapelle Ranggen die **Zillertaler Haderlumpen** das Zelt zum Beben bringen. Auf den **Sonntag, den 24. Juni** freuen wir uns besonders: Seit

vielen Jahren wird die Musikkapelle Nassereith wieder Veranstalter des jährlichen Bezirksmusikfestes des Musikbezirkes Imst sein. 16 Musikkapellen werden die Feldmesse am Postplatz mitgestalten und anschließend durch unser Dorf marschieren. Zum Frühschoppen spielen die MK Zaunhof, die MK Arzl i.P. und die Stadtmusikkapelle Imst auf. Das Festende wird von der Osttiroler **Anras Brass** bestritten. Nach den Platzkonzerten im Sommer 2012 werden wir euch noch mit einer speziellen Abschlussfeier im Oktober 2012 überraschen.

**Liebe Musikfreunde!**

Obfrau Corinna Lair

Natürlich wollen wir das Jahr unseres 300-jährigen Bestehens auch musikalisch in besonderer Weise begehen. Neben unseren bereits traditionellen Ausrückungen an bestimmten Fest- und Feiertagen, den Platzkonzerten und diversen anderen Veranstaltungen dürfte 2012 das von uns durchgeführte Bezirksmusikfest ein besonderes Highlight werden.

Den musikalischen Höhepunkt im Jahresreigen aber wird zweifellos unser Jubiläumskonzert am 14. April darstellen.

Ein eigens dafür von mir beim jungen, aufstrebenden Oberländer Komponisten Stefan Köhle in Auftrag gegebenes Werk wird dabei von uns uraufgeführt. Die dreiteilige programmatische Komposition im Stile moderner symphonischer Blasmusik greift verschiedenste Nassereither Impressionen der letzten dreihundert Jahre auf und verschmilzt sie musikalisch gekonnt

mit viel Charme und Witz in ein abwechslungsreiches Klangerlebnis. Das Stück, dessen Titel wir noch nicht verraten möchten, darf also von MusikantInnen und ZuhörerInnen gleichermaßen voller Spannung erwartet werden.

*Liebe NassereitherInnen, wir freuen uns auf dieses Jubiläumsjahr und hoffen auf eure Unterstützung! Wir sind uns sicher, dass ihr gemeinsam mit uns feiern werdet - weil schließlich »weard inser Musig 300 Jahr!«*



DIE MUSIKKAPELLE  
NASSEREITH  
WÜNSCHT  
EUCH ALLEN EIN  
GESEGNETES  
WEIHNACHTSFEST!

★ WIR BITTEN  
EUCH AUCH  
WIEDER UM  
FREUNDLICHE  
AUFNAHME BEIM  
SILVESTERBLASEN  
★ 2012

## Herbstübung der Flugrettung Martin

Von Martin Kranewitter

Am 22.10.2011 fand die diesjährige Herbstübung der Flugrettung Martin wieder in Nassereith statt. Bei strahlend blauem Himmel konnte die Übung durchgeführt werden. Im Einsatz waren 14 Flugretter, 2 Piloten und 1 Hubschrauber. Geübt wurde der Einsatz mit dem 20 m und 30 m Fixtau sowie dem variablen Tau mit Längen von 40 m bis 100 m. Die Gesamtflugzeit betrug 3,5 Stunden. Der Tag begann für die Flugretter um 08.00 mit einer Gefahrgut-Schulung und endete nach einer Dreibein-Schulung (Gerät zum Bergen aus Gletscherspalten) um 17.00 Uhr am Heliport Karres. Der Firmeninhaber Roy Knaus nahm selbst an der Übung als Pilot teil.



Roy Knaus (2. von li.) mit Ausbildungsleiter Gerhard Eder (ganz re.) Foto: M. Kranewitter

## 1<sup>st</sup> Tyrolean Linedance Challenge

Von Gerhard Spielmann



Foto: Thomas Ploder

Nach dem „24-hours Linedance Marathon“ im Jahr 2008 und dem „Benefiz Country- u. Linedance Festival 2010“ konnten wir auch in diesem Jahr eine gelungene Veranstaltung in Nassereith organisieren. Am 29. Oktober 2011 war es schließlich soweit – die Countrynight & 1<sup>st</sup> Tyrolean Linedance Challenge ging im Gemeindesaal Nassereith über

die Bühne. Hunderte begeisterte Country- und Linedance-Freunde fanden erneut den Weg nach Nassereith und feierten mit uns eine feurige Countrynight. In einem äußerst spannenden und tollen Tanzwettbewerb – der 1<sup>st</sup> Tyrolean Linedance Challenge – haben 23 Gruppen aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein um den großen „Challenge-Pokal 2011“ getanzt.

Gegen Mitternacht konnten sich schließlich die Crownhilldancers aus Tirol mit dem Tanz „Texas Hero“ über den Sieg bei der Challenge 2011 freuen. Zahlreiche Tanzauftritte, eine mitreißende Show der Feuerkünstlerin Claudia Beiler und die Live Band „D.B. Rose & Band“ aus Augsburg sorgten die ganze Nacht für eine feurige Stimmung im Festsaal.

# Das Bergrettungsjahr 2011

Von Michael Huber

Zu einem Fixpunkt im Bergrettungsjahr sind inzwischen nicht nur die Erhaltung und Überprüfung von Klettergärten, Klettersteig und den dazugehörigen Steigen geworden, sondern auch die regelmäßigen Übungen in diesem Bereich. Insbesondere der Klettersteig ist ein optimales Gelände für uns Bergretter, um beispielsweise den Umgang mit dem neu erworbenen KED-System zu üben. Trotz der wachsenden Bekanntheit und Beliebtheit der Klettermöglichkeiten rund um Nassereith gab es in diesem Jahr dort lediglich einen Einsatz. Drei Alarmierungen hingegen gehen heuer auf das Konto von verunglückten Mountainbikern. Zwei davon setzen ihre Zweirad-Tour auf dem „Einrad“, unserer Gebirgstrage, fort und beendeten sie auf den vier Rädern des Rettungswagens.

Die wohl größte Herausforderung für unsere Ortsstelle war im vergangenen Jahr der groß angelegte Sucheinsatz nach einer 85-jährigen, demenzkranken Frau aus dem Altersheim. Erschwerend kam hinzu, dass es anfänglich keinerlei Informationen gab, wohin die Frau gewandert sein könnte. An diesem Einsatz waren auch die Feuerwehr, das Rote Kreuz und die Suchhundestaffel der Bergrettung beteiligt sowie auch zwei Hubschrauber des BMfL, einer davon mit Wärmebildkamera und Nachtsichtgerät. Am 2. Tag in der Früh wurde die vermisste Frau dann unterkühlt, aber wohlbehalten gefunden.

Eine sichere Routine zu entwickeln und das Automatisieren von Handgriffen ist das Ziel der Sommerübungen, welche von Juni bis September wöchentlich abgehalten werden. Insbesondere bei der Ausbildung unserer An-



Eine Abordnung der Nassereither Bergrettung am Gipfel des Großglockners Foto: Huber

wärter hat sich diese Art von „Übung im kleinen Kreis“ als sehr effektiv erwiesen.

Das Highlight des diesjährigen Bergrettungsjahres war für die meisten Mitglieder unserer Ortsstelle wohl der gemeinsame Ausflug ins hintere Ötztal mit der Übernachtung im Ramolhaus sowie die darauf folgende Tour auf den vorderen & hinteren Ramolkogel, welche trotz der „etwas verspäteten“ Nachtruhe auf der Hütte von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert werden konnte.

Weitere kameradschaftliche Höhepunkte waren sicherlich der Hütten-Tag, an welchem wir gemeinsam unsere Hütte auf der Muthenau-Alm wieder auf Vordermann brachten und anschließend einen gemütlichen Abend dort erlebten und das Herz-Jesu-Feuer auf der Lorea. Nicht zu vergessen die alljährliche Gemeinschafts-Skitour, welche heuer erstmals zweitägig ausfiel, d.h. mit Übernachtung auf der Pforzheimer-Hütte. Auch

sie war trotz widrigsten Wetters sicher ein tolles Erlebnis für alle Teilnehmer.

Ein großer Dank der gesamten Ortsstelle gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die uns immer wieder ihre Räumlichkeiten, Geräte und Fahrzeuge für Übungen und Einsätze zur Verfügung stellen, und dem Roten Kreuz Nassereith, vor allem für die Durchführung der Erste-Hilfe-Schulungen. Ebenso bedanken wir uns auch bei all unseren Förderern für die Unterstützung im vergangenen Jahr!

Für **nur 22 Euro** pro Jahr übernimmt die Bergrettung im Fall des Falles die Bergekosten für dich und deine Familie. Dieses Angebot der Bergrettung gilt zudem weltweit, und es ist auch die preisgünstigste Rettungskosten-Versicherung der Welt. Nicht zu vergessen, dass es auch für 2012 wieder attraktive Angebote für Förderer der Bergrettung Tirol gibt.

**Weitere Infos unter**  
[www.bergrettung-tirol.com](http://www.bergrettung-tirol.com)

# Salon Lucia und die Liebe zum Beruf der Friseurin

Von Thomas Seelos

Eigentlich ist Lucia Trummer ja eine „Zuagroaste“, doch die vielen Jahre, die sie bereits in Nassereith lebt, haben aus ihr schon (fast) eine echte Nassereitherin gemacht. „Ich fühle mich wohl in Nassereith und bin mit den Menschen sehr verbunden. Das ist auch ein Grund, warum ich froh bin, hier arbeiten zu können“, erklärt Lucia. Und sie versteht ihre Arbeit: Lucia Trummer betreibt in Nassereith ihren eigenen Friseursalon mit angeschlossenem Geschäft für Tabakwaren.

Lucia kommt eigentlich aus Obsteig und erlernte in Mieming im Salon Martha den Beruf der Friseurin. Von Beginn an war sie von diesem Beruf begeistert, wobei ihr das Gespräch mit den Menschen auch immer ein ganz besonderes Anliegen war. Nach weiteren zwei Jahren in Mieming wechselte sie nach Nassereith in den Salon von Reinhard Auer, jenen Salon, den sie im Jahr 2010 übernahm und sich selbständig machte.

„Reinhard Auer ging in Pension und suchte einen Nachfolger.

Ich habe mir die Entscheidung wirklich nicht leicht gemacht, aber die Vorstellung, dass der Salon zugemacht oder von einer der vielen Ketten übernommen werden könnte, war für mich schrecklich. Im Zuge eines Seminars wurde mir zudem wieder klar, wie schön unser Beruf ist, und das war dann schließlich der Grund, weshalb ich mich entschloss, den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen“, erklärt Lucia.

Und die Kunden honorieren diesen Schritt. Salon Lucia überzeugt aber auch mit einem Faktor, der leider in der heutigen Zeit immer öfter verloren geht: Menschlichkeit. „Kunden sind für uns kein Objekt. Für uns zählen die Menschen, und wir nehmen uns auch immer die Zeit für ein Gespräch und eine Umarmung, wenn die Kundin oder der Kunde das braucht. Bei den Ketten zählt nur, möglichst schnell möglichst viele Kunden abzufertigen – uns ist es wichtig, zufriedene und glückliche Kunden zu haben!“, meint die Firmenchefin. Was die Unternehmerin aber überhaupt

nicht ausstehen kann, ist Tratsch: „Mir ist es wichtig, nicht über die Menschen, sondern mit den Menschen zu reden. Vielleicht sollten sich das auch einige andere Zeitgenossen zu Herzen nehmen.“

In ihrem Salon beschäftigt Lucia Trummer eine Friseurin und einen Lehrling: „Wir sind ein tolles Team, und meine Mitarbeiter tragen meine Einstellung zu unserem Beruf voll mit.

Toll ist aber auch, dass unsere Kunden uns die Treue halten und auch immer wieder neue dazukommen. Ich möchte eine Friseurin für Nassereith sein und hoffe, dass mir das die Nassereither weiterhin ermöglichen!“

Ihre Kundinnen und Kunden bittet Lucia um Terminvereinbarungen, „damit vermeiden wir längere Wartezeiten, was für alle sicherlich angenehmer ist.“

Der Salon hat von Dienstag bis Freitag von 08.30 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag von 08.00 bis 14.00 Uhr geöffnet (Montag ist Ruhetag). Erreichbar ist Salon Lucia unter Tel. 5249.



Auch wenn Auer drauf steht, ist mittlerweile Lucia drin: Salon Lucia, Kranewitterplatz 141 in Nassereith

Foto: Seelos

# Krippenverein Nassereith

Von Andreas Huter

Am 26.09.2011 hat der Krippenverein Nassereith seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthof Gurgltalblick abgehalten. Dabei standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Als Obmann wurde Robert Jordan in seiner Funktion bestätigt. Zu seiner Stellvertreterin wurde wiederum Marialuise Kranewitter bestimmt. Durch das Ausscheiden von Kassierin Melitta Mittermayer sowie Schriftführerin Elfriede Kuen mussten diese Stellen neu besetzt werden. Die Kassa wird nunmehr von Thomas Schönherr verwaltet; für die Schriftführung ist Andreas Huter verantwortlich. Siegfried Haas als Kassier-Stellvertreter und Christoph Schultes als Schriftführer-Stellvertreter komplettieren den Ausschuss. Krippenwart ist auch weiterhin Siegfried Haas. Als Rechnungsprüfer fungieren Elmar Falbesoner sowie Ernst Mair.

In seinem Bericht gab Obmann Robert Jordan einen Überblick über das Vereinsgeschehen der letzten fünf Jahre. So wurde viel Zeit in die Schaffung eines zeitgemäßen Krippenbaulokales,

welches im Keller des Polizeigebäudes untergebracht ist, investiert. Zudem verfügt der Krippenverein auch über eine entsprechende Maschinenausrüstung. Zuletzt wurde auch noch eine WC-Anlage errichtet. Investiert wurde nicht nur in die Infrastruktur, sondern auch in die Ausbildung. So konnten Marialuise Kranewitter und Robert Jordan die Krippenbauerschule erfolgreich mit der Ernennung zu Krippenbaumeistern abschließen. Derzeit lässt sich Elmar Falbesoner zum Krippenbaumeister ausbilden.

Im Zuge der in der Volksschule und im Krippenbau lokal abgehaltenen Krippenbaukurse wurden in den letzten fünf Jahren insgesamt 30 Krippen von Kindern/Jugendlichen sowie 59 Krippen von Erwachsenen gebaut. Im heutigen Krippenbaukurs werden vier Krippen von Jugendlichen und elf Krippen von Erwachsenen angefertigt. Für den diesjährigen Kurs wurden auch erstmals einheitliche blaue Schürzen angeschafft.

Die Ergebnisse des Krippenbaukurses können anlässlich der am



Im Bild Krippenbaumeisterin Marialuise Kranewitter beim Krippenbau

11.12.2011 im Gemeindesaal Nassereith stattfindenden Krippenausstellung bewundert werden.

Für diese Ausstellung baut Vereinsobmann Robert Jordan im Auftrag von Margit Weber eine Weihnachtskrippe, welche am 11.12.2011 versteigert wird. Der Erlös kommt Kindern in Weißrussland zugute.

Natürlich werden auch heuer wieder im Rahmen des Nassereither Advents die Krippenwege in Nassereith und Dormitz gestaltet. Am 08.12.2011 findet in Dormitz eine Vesper statt. Im Anschluss werden unter musikalischer Umrahmung durch die Dormitzer Bläser vor der alten Feuerwehrrhalle Kastanien und Glühwein angeboten.

Wie jeder Verein würde sich auch der Krippenverein Nassereith über Interessierte und neue Mitglieder freuen. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 22 €. Darin inkludiert sind sechs Zeitschriften.

Abschließend möchten wir noch auf unseren Internetauftritt unter <http://www.krippen-nassereith.at> aufmerksam machen.



Im Bild der neu gewählte Ausschuss mit Bgm. Reinhold Falbesoner

Fotos: Huter

# Franz Josef Kranewitter – Ausstellung im Fasnachtshaus

Von Gerhard Spielmann

In Zusammenarbeit mit den beiden Initiatoren Helmut Tiefenbrunner und Hans-Joachim Kirschner hat das Fasnachtskomitee Nassereith vom 09. bis 14. Oktober 2011 eine erfolgreiche Ausstellung über den akademischen Bildhauer und Maler Franz Josef Kranewitter (1893 – 1974) organisiert. In unzähligen Stunden haben Hans Joachim Kirschner und Helmut Tiefenbrunner zahlreiche Artefakte zusammengetragen und gesichtet, um mit dieser Ausstellung an das Leben und Wirken dieses großen Nassereither Künstlers zu erinnern und sein Schaffen entsprechend zu würdigen. Franz Josef Kranewitter ist und bleibt in ganz besonderer Weise mit unserem Dorf verbunden: Alle drei Jahre, wenn die Masken mit den Initialen F.J.K. von den Wänden genommen und von den Mitwirkenden des Nassereither Schellerlaufens mit großem Stolz getragen werden, wird so richtig bewusst, welch großen Stellenwert Franz J. Kranewitter für unsere Gemeinde und ganz besonders für die Nassereither Fasnacht hat. Im Rahmen der Vernissage wurde dann auch



Großes Interesse an der Kranewitter-Ausstellung

eine Sonderpostmarke mit dem Porträt von Franz Josef Kranewitter präsentiert und ausgegeben. Wir dürfen uns bei allen Besuchern und Kunstinteressierten für die Unterstützung und den Besuch der Ausstellung im Fasnachtshaus recht herzlich bedanken!

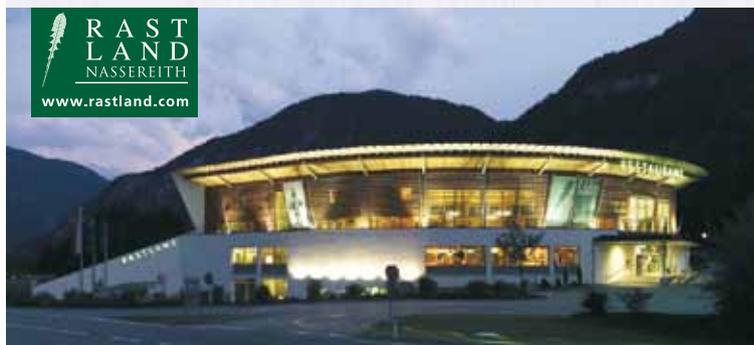
**MASKENBALL**  
am Samstag 04. Februar,  
Beginn: 20 Uhr im  
Gemeindesaal



Hans Joachim Kirschner (links) und Helmut Tiefenbrunner.

Fotos: Tiefenbrunner

## DURCHATMEN & AUFTANKEN



In Kürze:  
Neue Winterkollektion für die kommende Wintersaison

**Tirel** Shop



### Polka Isabella

Badergasse 236a, 6465 Nassereith  
+4369910365873 / i.polka@prowin.net  
www.prowin.net/vertrieb/i.polka

- umweltfreundliche Reinigungsmittel + Microfasern
- Wellnessprodukte
- Hundeernährung
- Wasserveredelung nach Pejot + Hartplastik Wasserflaschen

# s' Nassreider Weihnachtsmenü vom Restaurant H2O

Von Thomas Seelos

Das Weihnachtsfest ist nicht mehr weit. Natürlich will man zu Weihnachten auch etwas Besonderes auf den Tisch bringen. Aber was soll man denn nur kochen? Als kleine Anregung präsentiert d' Nassreider hier ein Menü, welches Viktor Donnemiller, Chef des Restaurants H2O im Hallenbad, zusammengestellt hat. Wir wünschen viel Erfolg beim Nachkochen! Ihr wollt nicht kochen, sondern gleich genießen? Bei Voranmeldung kredenzt euch Viktor das Menü natürlich auch bei eurer Weihnachtsfeier im Restaurant H2O.

## Für 4 Personen:

### Vorspeise:

1 l Rindsuppe  
0,2 l Sahne  
etwas Butter  
etwas Mehl  
Schnittlauch  
200 g geräucherter Lachs  
Butter und Mehl in einem Topf anschwitzen, Suppe und Sahne dazugeben. Das Ganze aufkochen lassen, nach Belieben würzen und mit einem Stabmixer

★ M E N Ü

**Schnittlauchrahmsuppe  
mit Räucherlachsstreifen**  
\*\*\*

**Gebackenes Schweins-  
filetröllchen mit  
Kartoffelpüree und  
Brokkoli**  
\*\*\*

**Bratäpfel an Vanillesauce**

aufschäumen. Den Schnittlauch und den in Streifen geschnittenen Räucherlachs dazugeben und servieren.

### Hauptspeise:

1 kg Schweinefilet  
120 g Frischkäse  
Mehl  
Ei  
Brösel  
Butterschmalz  
1 kg Kartoffeln (mehlig)  
etwas Milch  
Muskatnuss  
Butter  
1 kg Brokkoli  
Schweinefilet in cirka zwei

Zentimeter dicke Scheiben schneiden und ganz dünn ausklopfen. Den Frischkäse auf die Filetstücke geben und die Filets eindrehen. Dann Röllchen in Mehl, Ei und Brösel panieren und in Butterschmalz herausbacken.

Die Kartoffeln schälen und in Salzwasser weich kochen. Fein zerstampfen, etwas Butter dazugeben, mit Muskatnuss würzen und bei Zugabe von etwas Milch zu einem feinen Püree verrühren. Die Brokkoli werden in etwas Suppe weich gekocht und dann gemeinsam mit den Filetröllchen und dem Püree serviert.

### Dessert:

4 Äpfel (süß)  
Marzipan, Nüsse, Rosinen  
etwas Zucker, etwas Zimt  
Vanillesauce.  
Das Gehäuse der Äpfel entfernen, Äpfel mit Marzipan, Nüssen und Rosinen füllen. Bei ca. 180 Grad im Backrohr etwa 20 Minuten backen lassen und mit Zucker und Zimt bestreuen. Dann auf Vanillesauce servieren.



Im Restaurant H2O im Hallenbad Nassereith gibt es eine Vielzahl von Köstlichkeiten – auch für eure Weihnachtsfeier!

Foto: Seelos

# Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde Nassereith

## **Samstag 17. Dezember**

07.00 Rorate anschl. Frühstück  
im Pfarrheim  
19.00 Rosenkranz  
19.30 hl. Messe

## **Sonntag 18. Dezember**

08.30 Pfarrgottesdienst  
17.00 Christkindleinzug

## **Montag 19. Dezember**

17.30 Rosenkranz

## **Dienstag 20. Dezember**

17.30 Rosenkranz

## **Mittwoch 21. Dezember**

19.00 Rosenkranz  
19.30 hl. Messe (Gestaltung:  
Stefanuskreis)

## **Donnerstag 22. Dezember**

10.30 hl. Messe im Heim Via  
Claudia  
17.30 Rosenkranz

## **Freitag 23. Dezember**

07.15 hl. Messe  
17.30 Rosenkranz

## **Samstag 24. Dezember – hl. Abend**

07.15 hl. Messe in Dormitz  
Beginn der Weihnachtszeit  
16.30 Feier zum hl. Abend für die  
Kinder  
22.00 Festgottesdienst zur  
Heiligen Nacht  
(Gestaltung: Füreinander)

## **Sonntag 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten – hl. Tag**

08.30 Festgottesdienst

## **Montag 26. Dezember – Hl. Stephanus**

08.30 Festgottesdienst  
(Gestaltung: Schützenchor)

## **Dienstag 27. Dezember**

17.30 Rosenkranz  
Donnerstag 29. Dezember  
10.30 hl. Messe im Heim Via  
Claudia

## **Freitag 30. Dezember – Fest der hl. Familie**

08.30 hl. Messe  
17.30 Rosenkranz

## **Samstag 31. Dezember – hl. Sylvester**

19.00 Rosenkranz  
19.30 Jahresschlussgottesdienst

## **Sonntag 1. Jänner 2012 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

08.30 Festgottesdienst

## **Montag 2. Jänner**

17.30 Rosenkranz

## **Dienstag 3. Jänner**

17.30 Rosenkranz

## **Mittwoch 4. Jänner**

19.00 Rosenkranz  
19.30 hl. Messe

## **Donnerstag 5. Jänner**

10.30 hl. Messe im Heim Via  
Claudia  
17.30 Rosenkranz

## **Freitag 6. Jänner – Hochfest der Erscheinung des Herrn – Hl. Dreikönige – Patrozinium**

08.30 Festgottesdienst mit Einzug  
der Sternsinger – Feierlicher  
Abschluss bei der Dorfkruppe –  
Sammlung f. Priesterausbildung  
– Weihe von Wasser und Salz

## **Samstag 7. Jänner**

07.15 hl. Messe in Dormitz  
19.00 Rosenkranz

## **Sonntag 8. Jänner – Taufe des Herrn – Ende der Weihnachtszeit**

08.30 Pfarrgottesdienst

## **Mittwoch 28. Dezember – Unsch. Kinder**

19.00 Rosenkranz  
19.30 hl. Messe

**Anmeldung zur Firmung**  
am Freitag den 13. Jänner um

17.00 Pfarrheim. Bitte Taufschein  
mitbringen. Firmtermin ist am  
Hochfest Christi Himmelfahrt  
den 17. Mai um 10.30.

Zwischen Neujahr und Dreikönig  
– Sternsingeraktion – Mit Bitte  
um freundliche Aufnahme.

Allen einen herzlichen Dank, die  
durch ihr Mittun oder ihren  
Dienst die Anliegen der Pfarre  
mittragen und mitgestalten.  
Danke auch für eure Sorge um  
unsere Kirchen und Kapellen,  
die Gottesdienste, Feiern  
und Prozessionen, für die  
pfarrlichen Gruppierungen und  
Einrichtungen und der Gemeinde  
Nassereith. Danke auch für die  
Kirchenbeiträge und die Spenden  
bei den sonntäglichen Sammlun-  
gen.

*Mit dem Aufruf zum Mitfeiern  
der Gottesdienste wünsche  
ich allen frohe und gesegnete  
Weihnachten sowie ein gutes  
neues Jahr 2012.*

*Euer Pfarrer Josef Ahorn*



*Foto: Riha*

# Die Feuerwehr gibt Tipps zur Brandverhütung

Von Kdt. Herbert Kröll

Die besinnliche Zeit des Jahres, die Advent- und Weihnachtszeit, steht wieder vor der Tür. Dazu gehört selbstverständlich auch das Aufstellen eines Adventkranzes und eines Christbaumes in den Wohnzimmern und Stuben.

Einige Tipps zur Verhütung eines Brandes:

- Lassen Sie Kinder und Haustiere niemals unbeaufsichtigt in einem Raum zurück, solange die Kerzen brennen.
- Stellen Sie den Adventkranz oder das Gesteck auf einen ausreichend großen Teller oder ein anderes Gefäß aus Porzellan, Ton oder Metall.
- Stellen Sie den Adventkranz oder Christbaum nie in der Nähe von mit Holz vertäfelten Wänden oder von Vorhängen auf. Die Aufstellung in genügend großem Abstand zu brennbaren

Gegenständen wird empfohlen.

- Stellen Sie den Adventkranz und Christbaum nie an einer Stelle auf, wo Ihnen und Ihren Angehörigen im Ernstfall eine Flucht aus dem Raum nicht mehr möglich wäre. ( z.B. in der Nähe der Tür )
- Halten Sie ein Gefäß mit Löschwasser oder einen geeigneten Feuerlöscher in der Nähe bereit.
- Entzünden Sie sogenannte Sternspritzer oder Wunderkerzen am Christbaum nur an den ersten Weihnachtstagen – der Baum trocknet in den beheizten Räumen sehr schnell, und es besteht größte Brandgefahr.
- Sprechen Sie mit Ihren Kindern die Situation eines Brandereignisses durch und teilen ihnen mit, was sie im Ernstfall zu tun hätten.

Die Feuerwehr ist das ganze Jahr im Einsatz – manchmal für Großeinsätze und oft im Stillen.

Viele dieser Aktivitäten sind der Bevölkerung meist nicht bekannt, und somit möchten wir einige Daten unserer Tätigkeiten offenlegen.

## Einsätze des laufenden Jahres

3 Brandeinsätze  
6 Brandsicherheitswachen bei Festveranstaltungen  
50 Technische Einsätze  
30 Einsätze für Verkehrsregelung  
40 Übungen

Die Feuerwehr braucht jederzeit neue Mitglieder. Darum bitten wir alle Jugendlichen, die Interesse an der Feuerwehr und ihren vielseitigen Aufgaben haben, sich bei Kdt. Herbert Kröll unter der Telefonnummer 0676 / 84008850 zu melden.

*Die Feuerwehr Nassereith wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*



*Die Gemeinde Nassereith  
wünscht schöne Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2012!*

## Bilderrätsel - Wo ist das?



Foto: Kranewitter

Auf welchem Haus befindet sich dieses Bild? Unter allen Antworten mit der richtigen Straße und Hausnummer, die bis zum 31. Dezember 2011 bei unserer Redaktion eingelangt sind, wird ein Gutschein im Wert von Euro 50,- für das Restaurant H2O im Hallenbad Nassereith verlost.

Richtige Antworten bitte an Gemeinde Nassereith, Gerhard Spielmann, Sachsengasse 81a oder per e-mail an [nassereither@googlemail.com](mailto:nassereither@googlemail.com)

## „Am Almweg entlang“ mit der Familie Krabichler - den „SaitenStimmen“

Von Sieghard Krabichler



V.l.: Chiara, Hermann, Sandra Krabichler beim Auftritt im Gemeindesaal. Foto: Krabichler

Ein toller Volksmusikabend konnten rund 250 BesucherInnen kürzlich im Gemeindesaal Nassereith miterleben. Die „Saitenstimmen“, wie sich Hermann, Sandra und Chiara Krabichler nennen, präsentierten ihre erste CD. „Am Almweg entlang“ nennt sich das neue Werk, auf dem 17 Titel zu hören sind. Der Präsentation wohnten unter anderem Bürgermeister Reinhold Falbesoner, dessen Kollege aus Tarrenz Rudolf Köll und der Ehrenkapellmeister der Musikkapelle Nassereith,

Christoph Thurner, bei. Als musikalische Gäste rundeten Maria Wilhelm, Sophia Lechner und Jörg Unterlechner das musikalische Programm ab. Seit knapp zehn Jahren spielt die Familie gemeinsam „echte Volksmusik“. Seit 2009 ist auch Tochter Chiara mit großem Eifer dabei. Drei Lieder auf der neuen CD stammen aus der Feder von Vater Hermann, die zwölfjährige Chiara ist bei drei Stücken solo mit der Harfe zu hören. Die CD „Am Almweg entlang“ ist ab 5. November erhältlich

und kann unter [www.saitenstimmen.at](http://www.saitenstimmen.at) bestellt werden. Die Familie Krabichler ist im Oberland durch viele Auftritte bekannt.

### TAGESMÜTTER/-VÄTER gesucht!

Unser Ausbildungskurs für Tagesmütter/-väter wird vom 10. April 2012 bis 07. Juli 2012 in Innsbruck stattfinden. Kurstage sind Dienstag, Samstag (und in 3 Wochen auch Freitag). 220 Unterrichtseinheiten Theorie, 80 Unterrichtseinheiten Praktikum. Während der Kurszeit kann bei freier Kapazität die Kinderbetreuung für die eigenen Kinder durch Tagesmütter übernommen werden! Es sind noch Restplätze vorhanden. 05412 68123, 0650 58 32 68 9, [www.aktion-tagesmutter.at](http://www.aktion-tagesmutter.at), [aktion.tagesmutter-imst@familie.at](mailto:aktion.tagesmutter-imst@familie.at).

Wir freuen uns auf Sie!

# Aus dem Standesamt

## Den Bund fürs Leben haben 2011 geschlossen:

Maria Reinstadler und Gernot Tiefenbrunner  
 Tanja Holzknecht und Jürgen Gritsch  
 Juliane Grünauer und Thomas Sturm  
 Andrea Sprenger und Martin-Jan Trzesniowski  
 Julia Stoffleth und Daniel Tagwercher  
 Gabriele Neuner und Markus Rieß  
 Sandra Fischer und Christoph Ruepp  
 Nina Schrott und Elmar Bereuter  
 Patrizia Scharner und Michael Schönherr  
 Fatmira Krasniči und Ademi Bajram

*Wir gratulieren herzlich!*

## Geburten 2011:

Leonie Margit Wex  
 Simon Pabst  
 Yusuf Burak Köylü  
 Jasmin Theresa Thumer  
 David Erhart  
 Sebastian Christian Sturm  
 Übeyit Oduncu  
 Sandro André Reindl  
 Gloria Rueland  
 Amy Chayenne Junge  
 Lorenz Falbesoner  
 Marcel Wallas  
 Sarah Samia Schönnach  
 Nico Kahr

*Wir gratulieren herzlich!*

Impressum:  
 Herausgeber: Gemeinde Nassereith  
 Für den Inhalt verantwortlich: Bernhard Egger  
 Layout: Christine Rappold  
 Druck: Stephan Neururer

## Sterbefälle 2011:

Jakob Fischer  
 Özgür Kaplan  
 Josefa Schönherr  
 Irmgard Grabner  
 Huberta Neurauder  
 Maria Thurner  
 Anna Götsch  
 Karl Rudolf Zoller  
 Johanna Maria Donnemüller  
 Robert Gerster  
 Maria Josefa Thurner  
 Emma Auer  
 Friedrich Daum  
 Franz Schnegg  
 Elisabeth Neururer  
 Adelinde Zobl  
 Regina Siemon  
 Emma Raich  
 Maria Anna Rappold  
 Rosa Gollner  
 Wasyl Karpluk  
 Christian Hausberger  
 Ida Hess  
 Maria Konrad  
 Johannes Küpers  
 Karl Niederstätter  
 Rosa Schweighofer

*Wir gedenken unserer Verstorbenen*

## Runde Geburtstage 2011:

Olga Ladner	85
Emma Maria Bräuer	85
Hedwig Schaller	85
Anna Elfrieda Föger	85
Nada Mair	85
Gertrud Mair	80
Ludmilla Thöny	80
Maria Lair	80
Erna Unterlechner	80
Elda Mang	80
Arno Stark	80
Anna Lutz	80
Helmut Petter	80
Hilda Falbesoner	80
Hermann Agerer	75
Erna Petter	75
Gertrud Luise Alber	75
Maria Unterlechner	75
Irma Hagspiel	75

Adolf Trattnig	75
Alfred Monitzer	75
Barbara Mang	75
Mathilde Schindelholzer	75
Herma Kranewitter	75
Margarethe Kranewitter	70
Robert Hammerle	70
Ilse Riess	70
Waldtraud Schönherr	70
Margit Weber	70
Elfrieda Hollomey	70
Engelbert Stoll	70
Josefa Krabichler	70
Gerheide Anny Juen	70
Jochen Königs	70
Herbert Zauner	70
Bernward Köhle	70
Othmar Kössler	70
Josefa Senn	70
Manfred Starjakob	70
Hubert Weber	70
Rudolf Gasser	70
Gerhard Kranewitter	70
Maria Anna Tschiderer	70

*Wir gratulieren herzlich!*

## Bevölkerungsdaten

Einwohner	2.180
davon weiblich	1.067
davon männlich	1.113

## In eigener Sache

Für Informationen, Anregungen, aber auch Kritik, sind wir jederzeit dankbar.  
 Jede/r ist herzlich eingeladen, mitzuarbeiten!

Beiträge an:  
 Nassereith@googlemail.com  
 oder per Post an das  
 Gemeindeamt Nassereith.

**Nächster  
 Erscheinungstermin:  
 23. Februar 2012**

**Redaktionsschluss:  
 02. Februar 2012**



**RLB**  
RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG

**Gut für Nassereith.**  
[www.rlb-tirol.at/nassereith](http://www.rlb-tirol.at/nassereith)

Dachstuhl • Blockhaus • Zaun • Balkon



**HOLZBAU**  
**Falbesoner**

6465 Nassereith • Brunwald 407  
Tel. 0676 / 9352686 • Fax 05265 / 5112

**Versicherungsbüro**  
**WILFRIED EMBERGER**

**Berater und Makler für Versicherungen**

Polizzendurchsicht  
KFZ- Sach- Personenversicherungen  
Pensionsvorsorge / Vermögensbildung  
Alle Versicherungsanstalten

St. Wendelin 103 / 6465 Nassereith  
Handy 0 664 / 111 23 74 • Telefon/Fax 0 52 65 / 20 1 93  
E-Mail: [w.emberger@hotmail.com](mailto:w.emberger@hotmail.com)



**SPA MANUFAKTUR**  
TIROL GMBH

Industriezone 2, A-6465 Nassereith  
Fon +43 (05265) 93201  
Fas+43 (0)5265 93201-10  
[info@spa-manufaktur.com](mailto:info@spa-manufaktur.com)  
[www.spa-manufaktur.com](http://www.spa-manufaktur.com)



**OMV** **VIVA MARKT**

- VIVA SHOP NEU
- VIGNETTEN
- BISTRO NEU
- GESCHENKSARTIKEL
- ZEITSCHRIFTEN
- BLUMEN
- TABAK
- TOP-WEIN-AUSWAHL
- FRISCHEANGEBOT & SANDWICHVARIATIONEN
- VIVA-KAFFEEGENUSS & GEBÄCK RUND UM DIE UHR

**Tankstelle NASSEREITH**  
A-6465 Nassereith - An der Fernpass-Bundesstraße 1  
Tel. ++43(0)5265/5868 - Fax ++43(0)5265/5868-13  
E-Mail: [omv@yolotour.at](mailto:omv@yolotour.at)

0-24 Uhr  
Offen für mehr Leben.



**Asphalt & Beton GmbH**

Imst: +43 (0) 5412 / 62676  
Nassereith: +43 (0) 05265 / 5190  
Verwaltung: +43 (0) 05412 / 66324

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!  
Anfragen an [Nassereither@googlemail.com](mailto:Nassereither@googlemail.com)

# Ihr heimischer Fachbetrieb ...



-  **STROMVERSORGUNG**
-  **WASSERVERSORGUNG**
-  **ELEKTROINSTALLATIONEN**
-  **ELEKTROFACHHANDEL**
-  **CNI-CABLE-NET-IMST**

Pfarrgasse 3  
A-6460 Imst  
Tel: +43(0)5412-63324  
[stadtwerke@stwmst.at](mailto:stadtwerke@stwmst.at)  
[www.stwmst.at](http://www.stwmst.at)